



AKTUELL

Wahlen

Die Kirchenpflege ist wieder komplett.

Im Sommer endet die Amtsperiode 2018 bis 2022 der Behörden. In der Kirchenpflege stehen einige Veränderungen bevor. Präsident Werner Schneiter, Finanzvorstand Silvio von Ah, Alfred Bodmer und Lone Carlsen treten von ihrem Amt zurück. Für eine weitere Amtsdauer bereit sind Christoph Kutassy, der sich auch als Präsident zur Verfügung stellt, Gaby Wittwer und Jürg Pfeifer.

Wir konnten vier neue Personen finden, die sich für eine Wahl zur Verfügung stellen und bereit sind, sich für unsere Kirchgemeinde zu engagieren: Marlise Schori, Regula Zanolli, Gabriella Durler und Dominik Blum. Somit haben die Hüte an unserer Kanzel alle einen Platz gefunden.

Wir danken allen Kandidierenden und hoffen auf eine grosse Unterstützung vonseiten der Mitglieder unserer Kirchgemeinde.

Alles Gute im neuen Jahr!

Sonne, eine wunderschöne, verschneite Berglandschaft und Spuren im Schnee, die den Weg weisen. Wohin er führt, ist nicht sichtbar.

Ich wünsche Ihnen im 2022 immer wieder Spuren, denen Sie voller Vertrauen folgen können, und einen Weg, der Sie an ein gutes Ziel führt.



Verwandelt euch...

Wie kommen nötige Veränderungen in der Gesellschaft zu Stande? Durch die Politik, sagen Sie wohl. Ja, das hat etwas. Oder vielleicht, weil es genügend Geld und Ressourcen hat? Auch das stimmt.

Nun, man muss nicht weit schauen um zu sehen, dass es auch dann, wenn die Politik gut entscheidet und das Geld vorhanden ist, keine Zauberei gibt und kein Patentrezept, wie Veränderungen wirklich gelingen und sich durchsetzen können.

Dasselbe gilt für das eigene Leben. Auch wenn wir wissen, was wir wollen und uns auch sehr bemühen, vielleicht sogar viel Geld dafür ausgeben, werden wir wohl nicht die tolle Typen oder

guten Menschen, die wir sein möchten.

Und ja, dasselbe gilt auf für eine Kirchgemeinde. Tolle Ideen, grossartige Projekte, und Finanzen im Lot. Aber...lebt sie, die Gemeinde?

Die Kirchgemeinde Obfelden hat sich auf ein Motto für das Jahr 2022 festgelegt. Die Worte stammen aus dem Römerbrief 12,2:

Fügt euch nicht ins Schema dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Sinnes, dass ihr zu prüfen vermögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Die entscheidende Veränderung kommt von innen: von der Überzeugung, ja vom Glauben. Hier

gründet sich eine Haltung, die mir erlaubt, so zu handeln, wie ich es für richtig halte. Hier liegt der Same, der fruchten kann.

Es gibt vieles, die sich verändern kann – und verändern muss. So vieles ist möglich, wenn wir daran glauben.

Die Hoffnung ist, dass das Motto uns bei vielen Tätigkeiten in der Kirchgemeinde inspirieren kann. Ein Beispiel dafür ist das Klimaprojekt «5 vor 12» (siehe Seite 3). Sicherlich kommen mehrere Ideen und Vorhaben dazu. Lasst uns gemeinsam für gute, nachhaltige und wichtige Veränderungen zusammenstehen!

Eva Eiderbrant, Pfarrerin

Agenda



Gottesdienste

Sonntag, 9. Januar

Gottesdienst zum Jahresbeginn - 1. Klimasamstag

10.00 Uhr

Pfrn. Eva Eiderbrant
Musik: Erich Eder (Orgel)
und Kaspar Litschig (Posaune)
Kollekte: Aqua Alimenta

Sonntag, 16. Januar

Gottesdienst mit Taufe

10.00 Uhr

Pfrn. Eva Eiderbrant
Erich Eder (Orgel)
Kollekte: Blaues Kreuz

Sonntag, 23. Januar

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfrn. Eva Eiderbrant
Kornél Radics (Orgel)
Kollekte: Wohnhaus Meilhof

Sonntag, 30. Januar

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfrn. Eva Eiderbrant, Katechetin Corinne Kunz und die Kinder vom Club4
Kornél Radics (Orgel)
Kollekte: Kirchliche Projekte für Arbeitslose im Kt. Zürich

An den Gottesdiensten gelten die Corona-Regelungen gemäss den aktuellen Vorschriften des BAG. Informationen finden Sie jeweils in der Freitagausgabe vom «Anzeiger» oder unter www.kircheobfelden.ch.

www.kircheobfelden.ch

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 4. Januar + 1. Februar

11.30 Uhr, in der Brunnmatt
Anmeldung bei
Margrith Hürlimann

Wandergruppe Senioren

Donnerstag, 6. + 20. Januar

um 13.30 Uhr, Parkplatz Zendenfrei, leichte Wanderung in der Umgebung

Jassen

Freitag, 14. + 28. Januar

13.30 Uhr
Kath. Chilehuus, Bachstr. 18

Frauentreff

Dienstag, 4. + 18. Januar

14.00-17.00 Uhr
Aufenthaltsraum
Alte Landstr. 33

Chorproben

jeweils am Donnerstag

(ab 13. Januar)
20.00 Uhr

in Stille

jeweils am Mittwoch

(ausser am 19. Januar)
20.00-21.00 Uhr
in der Kirche

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 9. Januar, 10 Uhr

Erich Eder (Orgel) und Kaspar Litschig (Posaune) werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen.



Konfirmanden

Dienstag, 4., 11., 18. + 25. Januar

Unterricht um 18.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus

Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine

Freitag, 14. Januar
9.15 Uhr, Kirche Obfelden

Kolibri

Samstag, 8. Januar
9.45-11.45 Uhr

Sonntag, 23. Januar
9.45-11.15 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Minichile

Gruppe Regenbogen
Dienstag, 4. + 18. Januar

Gruppe Sonne
Dienstag, 11. + 25. Januar

15.45-17.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus

3.Klass-Unti

Gruppe Ffür
Samstag, 15. Januar

Gruppe Flamme
Samstag, 22. Januar

9.00-12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Club 4

Mittwoch, 12. + 26. Januar

12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Phönix-Treff

Die Daten im Januar werden auf der Homepage publiziert.

JuKi

Mittwoch, 12. Januar

15.00 Uhr
Filmtime für die 7.+8. Klasse

Sonntag, 30. Januar

11.15 Uhr
JuKi-Gottesdienst für die 5. bis 8. Klasse

Anmeldung und Auskunft
bei Pfrn. Eva Eiderbrant
076 348 06 25

Ansprechpersonen

Kirchenpflege

Werner Schneider, Präsident
Tel. 044 761 35 33
w.schneider@kircheobfelden.ch

Freiwillige / Diakonie / Vizepräs.
Christoph Kutassy
Tel. 043 333 46 41
c.kutassy@kircheobfelden.ch

Liegenschaften
Jürg Pfeifer
Tel. 044 761 04 71
j.pfeifer@kircheobfelden.ch

Musik / Ökumene / Gottesdienst
Alfred Bodmer
Tel. 044 761 98 67
a.bodmer@kircheobfelden.ch

Aktuariat / Veranstaltungen
Gaby Wittwer
Tel. 044 762 50 06
g.wittwer@kircheobfelden.ch

Finanzen
Silvio von Ah
Tel. 044 761 65 80
s.vonah@kircheobfelden.ch

Religionspädagogik
Lone Carlsen
Tel. 044 491 92 58
l.carlsen@kircheobfelden.ch

Katechetinnen

Corinne Kunz
Tel. 077 471 97 35
c.kunz@kircheobfelden.ch

Andrea Steudel
Tel. 079 440 09 64
a.steudel@kircheobfelden.ch

Sigristin / Sigrist / Abwartung

Maja + Milan Micanovic
Tel. 079 718 58 97
m.micanovic@kircheobfelden.ch

Impressum

Pfarramt

Pfrn. Eva Eiderbrant
Chileweg 12
8912 Obfelden
pfarramt@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 81

Sekretariat + Layout

Marianne Voss
Chileweg 12
8912 Obfelden
sekretariat@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 11

Neue Kirchgemeindeordnung und «kühlere» Kirche

Budget 2022, die revidierte Kirchgemeindeordnung und ein Absenken der Temperatur in der Kirche auf minimal 18 Grad: Die Kirchgemeindeversammlung hat am 5. Dezember allen Vorlagen zugestimmt.

Der Voranschlag 2022 rechnet mit einem Ertrag von 616 240 Franken und einem Aufwand von 606 400 Franken. Das ergibt einen Ertragsüberschuss von 9840 Franken – eine stabile Lage, steigen doch Einnahmen wie Ausgaben nur um rund 2 Prozent. Der Steu-

erfuss bleibt bei 12 Prozent (Maximum: 14 Prozent).

Diskussionslos stimmten die 31 Stimmberechtigten auch der revidierten Kirchgemeindeordnung zu. Sie ersetzt jene aus dem Jahr 2007 und weicht kaum von der Musterverordnung der Landeskirche ab. Nicht alles, was wir im Zuge des gemeindeeigenen Entwicklungsprozesses «hineinpflanzen» wollten, hat sich als genehmigungsfähig erwiesen. Immerhin kommt der Slogan «mir alli sind Chile» im Artikel 17 im neuen Abschnitt p zum Ausdruck:

«Steuerung des gemeindeeigenen Entwicklungsprozesses unter Einbezug aller Beteiligten». Die neue KGO wartet nun auf die Genehmigung aus dem obrigkeitlichen Zürich.

Eine kleine Diskussion löste die traktandierte Konsultativabstimmung aus, in welcher Liegenschaftenvorstand Jürg Pfeifer die Frage stellte, ob die Raumtemperatur in der Kirche um etwa zwei auf minimal 18 Grad gesenkt werden sollte –

dies vor dem Hintergrund einer klima- und umweltfreundlichen Kirchgemeinde. Die Stimmberechtigten befürworteten das (20 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltungen) im Sinne eines einjährigen Versuches.

*Werner Schneiter
Präsident Kirchenpflege*



Klimaprojekt «5 vor 12»

*Ich glaube an gottes gute
schöpfung die erde
sie ist heilig
gestern heute und morgen
Taste sie nicht an
sie gehört nicht dir
und keinem konzern
wir besitzen sie nicht wie ein
ding
das man kauft benutzt und
wegwirft
sie gehört einem anderen*



*5 Finger, eine
Hand.
Was hat es zu be-
deuten?
Machen Sie im
Projekt «5 vor 12»
mit, dann werden
Sie es erfahren!*

Die Worte stammen von der Theologin Dorothee Sölle. Geschrieben wurden sie im letzten Jahrhundert – und wir stehen immer noch in den Anfängen, ein nachhaltigeres Leben zu finden. Die letzten Jahre haben eine Entwicklung aufgezeigt, die beunruhigend ist: Das Extremwetter schlägt immer öfters zu, die Meerestemperatur steigt, Waldbrände sind häufiger geworden... der Klimawandel ist da und kann nicht länger ignoriert werden. Was tun? Die Gefahr besteht, dass wir in der Angst vor dieser bedrohlichen Lage verstummen oder gelähmt werden.

Die Kirchgemeinde Obfelden wird jetzt aktiv! 2022 startet ein neues Projekt. Wir nennen das Projekt «5 vor 12», und das Ziel ist, uns gegenseitig in den Bestrebungen nach Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Der Projektname macht es deutlich: Die Zeit drängt. Das wissen wir. Es gilt, die Schritte zu machen, die möglich und sinnvoll sind.

Die Zahl 5 dient im Projekt als Aufhänger: Am 5. jeden Monats findet ein Anlass statt. Die Themen werden im Voraus publiziert. Es kann ein Workshop sein, ein

Filmabend, ein Diskussionsforum. Zudem werden Teilthemen in 5 Sonntagsgottesdiensten in diesen 12 Monaten aufgegriffen. Experten und engagierte Leute werden dabei beigezogen.

Wir hoffen auf Zusammenarbeit mit anderen Organisationen – denn wir sind ja gemeinsam unterwegs, und ein Vernetzen stärkt das gemeinsame Vorhaben, um Wege zu finden, wie wir nachhaltiger leben können.

Für uns als Kirchgemeinde gilt natürlich auch, dass wir durch unsern Glauben an Gott einen be-

«5 vor 12»-Anlässe:

Mittwoch, 5. Januar

19 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Räschstrasse 8
Filmabend: Wir zeigen David Attenboroughs Dokumentarfilm «Breaking Boundaries». Anschliessend Imbiss und Diskussion.

Sonntag, 9. Januar

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche zum 1. Klimasonntag
Thema: «Wissen gegen die Angst».

sonderen Beitrag leisten können. Denn was brauchen wir mehr als Hoffnung, Zuversicht und Segen in dieser so bedrohlichen Lage?

Zu den Anlässen und den Klimasonntag-Gottesdiensten sind Sie alle herzlich willkommen!

*Pfrn. Eva Eiderbrant
und Projektteam*

Ökumenischer Basar : Freude in Westafrika und im Aeugstertal

Aus dem ökumenischen Basar in Obfelden resultiert ein Erlös von gut 10 000 Franken – Geld, das je zur Hälfte dem evangelischen Spital Bembéréké in Benin und dem Götschihof im Aeugstertal zufliesst.

Der von reformierter und katholischer Kirchgemeinde organisierte Basar hat in Obfelden Tradition. Er geht auf eine Initiative von Annelies Meier und der Familie Winkler-Meier zurück. Annelies Meier wirkte während 37 Jahren am Evangelischen Spital Bembéréké im westafrikanischen Benin – mit grossem Engagement und

viel Herzblut. So erklärt sich das Engagement der ehemaligen Obfelderin, die heute in Muri AG lebt, für den ökumenischen Basar in Obfelden. Das Spital, aber auch heimische Institutionen erhalten jährliche Zuwendungen aus dieser Veranstaltung. Letztes Jahr fiel der Basar der Pandemie zum Opfer. Dieses Jahr konnte er wieder stattfinden, wenngleich nicht in der «Brunnmatt», sondern in und um die Mehrzweckhalle Zendenfrei. Und da bot sich am letzten Samstag ein reichhaltiges Angebot. Die Auswahl reichte von 35 Kerzen- über 20 Türkränze bis zu mannigfaltiger

Weihnachtsdeko und kulinarischen Köstlichkeiten – auch aus Westafrika. Der Einkauf liess sich mit einer Teilnahme am Spaghettiplausch verbinden, wobei auch ein üppiges Dessertbuffet lockte. «Fast alles ist weg», so das erfreuliche Resümee kurz vor Torchluss um 16 Uhr. In der Tat: Gut 10 000 Franken kamen binnen fünf Stunden zusammen – Einnahmen, die sich das Spital in Benin und der Götschihof im Aeugstertal teilen.

*Werner Schneider
Präsident Kirchenpflege*



Seniorenadventsfeier - ein 10-gängiger Genuss



Nach der coronabedingten Pause letztes Jahr konnten sich die Seniorinnen und Senioren am 1. Adventssonntag wieder verwöhnen lassen. Sie erschienen zahlreich und genossen das 10-gängige «Überraschungs Menü» mit gutem Essen und einer abwechslungsreichen Unterhaltung. Diese begann

mit der Begrüssung durch Gemeinderätin Diana Caruso. Weitere Programmpunkte waren die besinnliche Andacht von Pfrn. Eva Eiderbrant und Linda Cantero, das humorvolle «Obfälder Gschichtli» von Christoph Kutassy, der freche Auftritt von «Frau Gantenbein» und die heiteren musikalischen Beiträge durch den Musikverein und den Familienchor.

Es war ein schöner und gemütlicher Nachmittag. Danke herzlich der Frauenriege Obfelden und allen weiteren Helferinnen und Helfern !

Marianne Voss